

ÖSTERREICHISCHE ORIENT-GESELLSCHAFT HAMMER-PURGSTALL

INFORMATIONSZENTRUM FÜR ZENTRALASIEN UND SÜDKASIEN (IZK)

1010 Wien, Dominikanerbastei 6/6

E-mail: [silvia.carvalho@orient-gesellschaft.at](mailto:silvia.carvalho@orient-gesellschaft.at)

# Länderinformation



Map No. 3770 Rev. 6 UNITED NATIONS  
January 2004

Department of Peacekeeping Operations  
Cartographic Section

# KIRGISISTAN

Das Informationszentrum für Zentralasien und Südkasien wurde 1998 an der ÖOG/HP eingerichtet und steht allen Interessenten für Anfragen offen.

Schriftliche Anfragen an: Mag.<sup>a</sup> Silvia de Carvalho, Informationszentrum für Zentralasien und Südkasien (IZK), c/o Österreichische Orient - Gesellschaft Hammer-Purgstall, 1010 Wien, Dominikanerbastei 6/6

E-mail: [silvia.carvalho@orient-gesellschaft.at](mailto:silvia.carvalho@orient-gesellschaft.at)

Folgende Broschüren sind im IZK gegen einen Unkostenbeitrag erhältlich:

- Länderinformationen über Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan
- Universitäten und Institutionen Südkasians und Zentralasiens im deutschsprachigen Raum
- Die Völker und Sprachen Südkasians
- Buchbestand des Informationszentrums für Zentralasien und Südkasien
- Die Publikation über die Konferenz „Zentralasien und Islam“

Broschüre: „10 Jahre diplomatische Beziehungen zw. Österreich und den Südkaukasischen und Zentralasiatischen Staaten“ Hg.: Haas, Rainer 2002

- Broschüre: „Zivilgesellschaft in Zentralasien“ Hg.: Rainer, Strohmeier, Veigl. 2004

IZK, gefördert durch: Stadt Wien, BMAA, BMBWK

## **I. Staatsform**

- Parlamentarische Republik
- Unabhängigkeitserklärung: 31.8.1991
- Neue Verfassung: 27.06.2010
- Letzte Präsidentschaftswahlen: 30.10.2011
- Staatsoberhaupt: Almazbek Atambayev
- Regierungschef: Omurbek Babanov

- Parlament:

Letzte Parlamentswahlen: 10.10.2010

- Amtssprachen: Kirgisisch (nordwestliche Turksprache) und Russisch (seit Mai 2000).

Die kirgisische Sprache wurde bis ins 20. Jahrhundert nur mündlich überliefert. Erst in den 20er Jahren wurde ein Dialekt der Sprache verschriftlicht und das vermutlich umfangreichste Epos der Weltliteratur "Manas", eine Sammlung kirgisischer Mythen und Märchen, niedergeschrieben. Kirgisisch wird heute in kyrillischen Schriftzeichen geschrieben, eine Umstellung auf das lateinische Alphabet ist geplant. Neben Kirgisisch und Russisch werden noch Usbekisch, Ukrainisch und Deutsch gesprochen.

- Währung: Som (seit Mai 1993). Ungefäher Wechselkurs: 1 Euro = 63,15 Som (März 2012)

## **II. Geographische Daten**

- Fläche: 198.500 km<sup>2</sup>

- Territorium:

Das Gebirgsland Kirgisistan liegt im östlichen Zentralasien. Es ist aufgrund seiner Gebirgslage neben Tadschikistan das isolierteste Land der GUS. Über 90% des Gebietes sind gebirgig, besonders geprägt durch die Ketten des Pamir-Altai und des Tien-Schan; die höchste Erhebung Kirgisistans ist der *Jengisj Chokusu* (früher Pik Pobedy) mit 7.429 m. Fast 80% des Territoriums liegen über 1500m und ein Drittel sogar auf 3000m über dem Meeresspiegel.

Das Land wird nicht nur vom Gebirge geprägt sondern auch von seinen tief eingebetteten Talkesseln, wie das Tal des *Issyk-Ku Sees*. Er liegt auf 1609 m und ist somit nach dem Titicaca See der zweit größte montane See der Welt, mit 688 m Tiefe ist er der viert tiefste See unserer Erde.

- Nachbarstaaten: Kasachstan, Usbekistan, Tadschikistan, China
- Hauptstadt: Bischkek (bis 1991 Frunze)
- Gewässer:

In Kirgisistan gibt es an die 300 Seen, landschaftlich imposante Gletscherseen und der beinahe quer durch das Land fließende *Naryn* bilden das Wasserreservoir Kirgisistans.

- Klima: Trotz der Höhe trockenes Kontinentalklima. Bedingt durch die großen Höhenunterschiede finden sich starke lokale Abweichungen. Die subalpinen Täler des Tien-Schan haben polaren Charakter, wohingegen der Südwesten (Ferghana Tal) subtropisches Klima aufweist.

## **III. Demographische Daten**

- Bevölkerung: (geschätzt 2011): 5.587.443 Mio.

- Nationalitätenverteilung:

Von insgesamt 2,5 Mio. Kirgisen in der UdSSR lebten außer in der kirgisischen Sowjetrepublik 175.000 in Usbekistan, 64.000 in Tadschikistan, bzw. rund 100.000 in China. Im 20. Jahrhundert gab es in

Kirgisistan wie in den meisten zentralasiatischen Republiken viele ethnische Veränderungen, 2007 betrug der Anteil der Kirgisen an der Bevölkerung Kirgisistans geschätzte 69%.

Nach kontinuierlicher Abwanderung ist der Anteil der Russen bis 2007 auf 9% zurückgegangen.

Auch die deutsche Bevölkerung wanderte in den ersten Jahren der staatlichen Unabhängigkeit stark ab, ihre Zahl sank von 1989 2,4 % auf 1999 0,4%.

Weitere ethnische Minderheiten sind die Usbeken (2007: 14,5%), die vor allem in der südlichen Provinz Osch, im Dreiländereck Usbekistan/Tadschikistan/Kirgisistan siedeln, sowie 0,5% Ukrainer (2007).

2010 lebten nur 35% der Bevölkerung in den städtischen Ballungszentren. Laut Schätzungen aus dem Jahr 2009 betrug die Einwohnerzahl der größten Städte:

Bischkek	854.000	Dschalalabat	70.000
Osch	207.000	Karakol	66.000

- Flüchtlinge: 2009: 1.000, aus Afghanistan und Usbekistan
- Bevölkerungsdichte: 27,6 Einwohner/km<sup>2</sup> (2012)
- Bevölkerungswachstum:  
2011 (geschätzt): 1,4%
- Geburtenrate (geschätzt 2011): 23,66 pro 1.000 Einwohner
- Kindersterblichkeit (geschätzt 2011): 29 pro 1.000 Geburten
- Lebenserwartung (geschätzt 2011): 74,24 Jahre (m 66,04; w 74,24)
- Religion: Vor dem Zerfall der Sowjetunion lebten 74 % Muslime und 26 % Christen in Kirgisistan. Durch die verstärkte Abwanderung der russischen Bevölkerungsgruppe ist der Anteil der Christen gesunken: 2003 waren 75% der Bevölkerung Muslime und 20% russisch-orthodoxe Christen, 5% hatten ein anderes Glaubensbekenntnis.

Die Kirgisen sind Sunniten. Sie wurden spät missioniert, zum Teil sogar erst zwischen dem 17. und 19. Jahrhundert. Es gibt hier aber regionale Unterschiede, so ist Südkirgisistan im östlichen Ferghana Tal (alte Stadtkulturen mit hohem usbekischen Bevölkerungsanteil) tiefer im Islam verwurzelt als der Norden. Osch ist ein bedeutendes islamisches Zentrum.

Die in zeitlicher Hinsicht wesentlich länger zurückreichenden Weltvorstellungen und Praktiken des Schamanismus bilden besonders im ländlichen Bereich die Grundlage für einen säkularisierten Islam.

#### **IV. Grunddaten zur Wirtschaft**

Durch die Hochgebirgslage ist die landwirtschaftliche Nutzung des Landes stark eingeschränkt. Dennoch ist die Landwirtschaft einer der wichtigsten Wirtschaftsbereiche Kirgisistans. 2/3 der landwirtschaftlichen Produktion erbringt die Viehwirtschaft. Durch die Freigabe der Preise 1992 und die hohe Inflation geriet die Wirtschaft im Zuge der Transformation ins Schwanken. Erfolgreiche Stabilisierungsprogramme sowie die Einführung des *Som* konnten aber ab Mitte der 90er Jahre wieder ein Wirtschaftswachstum erzielen (geschätzt 2008: 6%). Kirgisistan ist unter den GUS-Staaten einer der reformfreudigsten. BIP: geschätzt 2008: 11,6 Mrd. U\$, dies sind 2.200 U\$ pro Kopf.

Die Arbeitslosenrate beträgt ca. 12% (geschätzt 2008). Von der Wirtschaftskrise sind am stärksten die Landbevölkerung und die Beamten betroffen. Die Inflation betrug 2000 noch geschätzte 37%, zwischenzeitlich konnte sie auf 2,1% (2004/05) gesenkt werden, 2008 betrug sie wieder 24,5%. Ca. 40% der Bevölkerung leben unter der Armutsgrenze. 2008 stufte Transparency International (TI) Kirgisistan die Korruption betreffend auf Platz 166 (von 180 bewerteten Ländern) ein. Damit hatte das Land laut TI das Korruptionsniveau von Turkmenistan, Usbekistan, Simbabwe und Kambodscha.

Handelsbilanz in Mio. U\$ (geschätzt 1999):	(geschätzt 2008)
Export: 630	1847
Import: 670	3754
Saldo: <b>-40</b>	<b>-1907</b>

Im Dezember 2001 begann die Stationierung amerikanischer und französischer Soldaten. Am zivilen Flughafen *Manas* nahe Bishkek wurde eine Militärbasis für 3000 Mann errichtet. Diese amerikanisch-französische Militärpräsenz brachte Kirgisistan Einnahmen in Millionenhöhe für Waren, Dienstleistungen sowie für Start- und Landgebühren. 2009 beschloss die kirgisische Regierung die

Schließung dieses wichtigen Drehkreuzes der US-Streitkräfte zur Truppenversorgung in Afghanistan, was einen empfindlichen Rückschlag für Obamas Pläne bedeutete, die Truppenpräsenz in Afghanistan zu erhöhen. Gleichzeitig war es ein Erfolg für Russland, welches beabsichtigt, die USA aus Zentralasien zu verdrängen. Der Entscheidung zur Schließung der Basis war die Zusage Russlands über einen Kredit an Kirgisistan von 119 Mio. Euro vorausgegangen.

- Energie und Rohstoffe

Im Vergleich mit den anderen zentralasiatischen Ländern ist Kirgisistan ein rohstoffarmes Land. Einzig die Wasserkraft und Gold sind von Bedeutung. Beides wird auch exportiert und bringt Kirgisistan so wichtige Devisen.

Der Energiesektor ist durch die Erzeugung von Wasserkraft (93% der erzeugten Energie stammen aus Wasserkraft) und durch die kalorische Wärme bedeutend. Kirgisistan baut Kohle ab (2004: 0,8 Mio. t), ist jedoch gezwungen, Erdöl und Erdgas zu importieren.

Im Bergbau ist vor allem der Abbau von Gold in den Minen *Kumtor* (durch ein kanadisches Joint Venture) und Kohle in der Mine *Dscherui* vorrangig. Andere Bodenschätze sind Marmor, Quecksilber, Wolfram, Zink, Uran, Zinn und Antimon.

- Industrie:

Viele Industrieanlagen stehen wegen des Mangels an Energie oder an Rohmaterialien still. Kirgisistan war in Sowjetzeiten ein traditioneller Standort der Rüstungsindustrie.

Die wichtigsten Industriebranchen sind gegenwärtig Textilien und Baustoffe. Der Beitrag der Industrie zum BIP betrug 2008 ca. 13%.

- Transport:

Viele Landesteile blieben bis in die sowjetische Zeit unbekannt und unzugänglich. Der Straßentransport ist witterungsbedingt und durch die hohen Passstraßen auf die warme Jahreszeit beschränkt. Das Eisenbahnnetz ist (2002) nur 420 km lang, es verbindet die Hauptstadt mit dem kasachischen Eisenbahnnetz. Am *Issyk-Kul See* besteht Schiffsverkehr. Das Straßennetz hatte 1999 eine Länge von 18.500 km, von welchen 16.854 km asphaltiert waren.

- Landwirtschaft:

Mehr als die Hälfte der erwerbstätigen Bevölkerung ist in der Landwirtschaft beschäftigt.

Die landwirtschaftliche Nutzfläche ist wegen der topographischen Gestaltung des Landes sehr gering. Es werden Baumwolle, Getreide, Tabak, Obst (Melonen!) und Gemüse angebaut, auf den Bergen werden Schafe und Pferde gezüchtet. Die Getreideernte reicht nicht zur Versorgung der Bevölkerung aus, auch die Baumwollernte ist zu gering, um einen wesentlichen wirtschaftlichen Bestandteil zu bilden. Jedoch ist die Viehzucht ein bedeutender Faktor in der Wirtschaftsbilanz des Landes. Der Beitrag der Landwirtschaft zum BIP betrug 2008 29%.

- Privatisierung:

Die Übergabe des staatlichen Grundbesitzes in private Hände gestaltet sich durch ethnische Konflikte oft problematisch, doch sind bereits zwei Drittel des fruchtbaren Landes im Besitz privater Unternehmer. Kirgisistan war eines der ersten GUS Länder, das privaten Besitz von Land erlaubte. Heute sind außer der Elektrizitäts- und Wasserversorgung alle Wirtschaftsbereiche marktwirtschaftlich organisiert.

- Handel:

Es werden Wasserkraft, Gold, (Bunt)Metalle, Tabak, Wolle, Filzprodukte und Baumwolle exportiert. Importiert werden Nahrungsmittel, Chemikalien, Maschinen, Erdöl und -gas. In Kirgisistan wird Rohopium hergestellt, der Anbau beschränkt die ohnehin begrenzte landwirtschaftliche Nutzfläche durch seine finanzielle Lukrativität.

Die GUS-Staaten (besonders Russland, Kasachstan und Usbekistan) stellen den mit Abstand wichtigsten Handelspartner dar, daneben sind die Schweiz, China und Kuba und zu nennen. Deutschland ist 1998, dadurch, dass der deutsche Zigarettenkonzern „Reemtsma“ die staatliche Zigarettenfirma aufkaufte, ebenso in die Gruppe der wichtigsten Handelspartner aufgestiegen.

## **V. Reiseinformation**

Kirgisistan ist mit seinen pittoresken Gletschenseen, vor allem dem 6.200 km<sup>2</sup> großen *Issyk-Kul See* im Nordosten des Landes, ein beliebtes Reise- und Hochgebirgstourenziel.

Bischkek ist mit dem Flugzeug über Moskau (Aeroflot) und über Istanbul (Turkish Airlines) zu erreichen.

Der Zeitunterschied zur Mitteleuropäischen Zeit beträgt plus vier Stunden.

- Visum:

Für die Einreise nach Kirgisistan benötigt man ein Visum. Dieses erhält man an der:

**Botschaft der kirgisischen Republik in Österreich  
Invalidenstraße 3/8, 1030 Wien**

**Tel. 01/535 03 79    Fax: 01/535 03 79-13    E-mail: [kyrbot@nnweb.at](mailto:kyrbot@nnweb.at)**

Für das Visum (Wartezeit: 1 Woche, Expressvisum auf Anfrage möglich) benötigt man einen gültigen Reisepass, ein Antragsformular und ein Foto.

- Österreichische Botschaft

**Österreichische Botschaft für Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan und  
Turkmenistan**

**Botschafterin Mag. Ursula Fahringer  
Kosmonavtov street 62, 9. Stock  
Mikrodistrikt Chubary  
010000 Astana, Kasachstan**

**Tel. +7/7172-977869**

**Fax. +7/7172-977850**

**[Astana-ob@bmeia.gv.at](mailto:Astana-ob@bmeia.gv.at)**

Parteienverkehr nur nach telefonischer Voranmeldung

**Honorarkonsulat in Bischkek  
Honorarkonsul Vladimir Nikonov  
Ulitsa Moskovskaya 187, Büro Nr. 4  
720010 Bischkek, Kirgisistan**

**Tel.: +996/312 900627**

**[nikon@valmeca.ru](mailto:nikon@valmeca.ru)**

**[www.konsul.kg](http://www.konsul.kg)**

Parteienverkehr MO – FR 10:00 – 15:00

## **VI. Sonstiges**

- Feiertage:

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Jänner: Neujahr</p> <p>7. Jänner: Orthodoxe Weihnachten</p> <p>8. März: Frauentag</p> <p>21. März: Noorus; Altes Neujahr</p> <p>1. Mai: Tag der Arbeit</p> | <p>5. Mai: Tag der Verfassung</p> <p>29. Mai: Tag der Armee</p> <p>13. Juni: Kurban-Ait-Tag</p> <p>31. August: Unabhängigkeitstag</p> |
|--|---|

**Quellen und Links:**

Reiseinformationen des österreichischen Außenministeriums

[http://www.bmeia.gv.at/aussenministerium/buergerservice/reiseinformation/a-z-laender/kirgisistan-de.html?dv\\_staat=81](http://www.bmeia.gv.at/aussenministerium/buergerservice/reiseinformation/a-z-laender/kirgisistan-de.html?dv_staat=81) (02/2012)

Länderinformationen des deutschen Auswärtigen Amtes

[http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/Nodes/KirgisistanSicherheit\\_node.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/Nodes/KirgisistanSicherheit_node.html) (01/2012)

CIA World Factbook

<https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/kg.html> (02/2012)

indexmundi

<http://www.indexmundi.com/de/kirgisistan/> (02/2012)

Wikipedia

<http://de.wikipedia.org/wiki/Kirgisistan> (02/2012)

Asien auf einen Blick

<http://www.asien-auf-einen-blick.de/kirgisistan/index.php> (12/2011)

Transparency International

[http://www.transparency.org/policy\\_research/surveys\\_indices/cpi/2008](http://www.transparency.org/policy_research/surveys_indices/cpi/2008) (01/2012)